Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 46 (1980-1981)
Heft: 112

Buchbesprechung: Buchbesprechungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JANKOWSKI, B. (1977): Die Postimpact-Sedimente in der Forschungsbohrung Nördlingen 1973. – Geol. Bavarica 75, 21 - 36, 5 Abb., München.
LEMCKE, K. (1975): Mögliche Folgen des Einschlags von Grossmeteoriten ins Weltmeer. – N. Jb. Geol. Paläont. Mh. 1975, 719 - 726, Stuttgart.
– (1978): Ölschiefer im Meteoritenkrater des Nördlinger Rieses. – Erdöl-Erdas-Z. 93, 393 - 397, 6 Abb., Hamburg/Wien 1977 und Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing. 44/106, 1 - 12, 6 Abb., Gelterkinden.
– (1980): Unübliche Gedanken zum Einschlag des Ries-Meteoriten. – Iber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F. 62, 281 - 288, 2 Abb., Stuttgart.
LÖSCHER, M., GRAMLICH, E. & SCHEUENPFLUG, L. (1979): Fundpunkte erratischer Weissjurablöcke in der nördlichen Iller-Lech-Platte. – Heidelb. Geogr. Arb. 49, 218 - 226, 4 Abb., 1 Karte, 1 Tab., Heidelberg.
MÜLLER, O. (1974): Chemische Aspekte von meteoritischer und lunarer Materie. – Chemiker-Ztg. 98, 281 - 287, 9 Abb., 3 Tab., Heidelberg.
O'KEEFE, J.A. (1978): Das Rätsel der Tektite (übersetzt v. K.-R. MEHNERT). – Spektrum d. Wiss., Nov. 1978, 44 - 55, 13 Abb., Weinheim.
PREUSS, E. & SASSENSCHEIDT, A. (1966): Zum Vergleich der Moldavite mit der Bunten Breccie im Ries. – Acta Albert. Ratisb. 26, 171 - 177, 2 Tab., Regensburg.
STEPHAN, W. (1952): Ein tortoner vulkanischer Brockhorizont in der Oberen Süsswassermolasse Bayerns. – Geol. Bavarica 14, 76 - 85, 2 Abb., München.
WETHERILL, G.W. (1979): Apollo-Objekte (übersetzt v. G. FEIX). – Spektrum d. Wiss., Mai 1979, 86 - 96, 11 Abb., Weinheim.
YURK, Y.Y., YEREMENKO, G. K. & POLKANOV, Y. A. (1976): The Boltysh depression – a fossil meteorite crater. – Intern. Geol. Review 18 (2), 196 - 201, Washington.

Buchbesprechung

Der geologische Aufbau Österreichs

Herausgegeben von der Geologischen Bundesanstalt
Wissenschaftliche Redaktion R. OBERHAUSER
Beiträge von vielen Autoren (1980)
XIX + 701 S., 164 Abb., 2 col. Karten;
Springer, Wien – New York, DM 275.–

Seit L. Kober (1938) ist zum ersten Mal wieder ein Buch mit diesem Titel (übrigens im selben Verlag) erschienen. Heute wurde es von 33 (!) Autoren verfasst. Dies dürfte auch typisch für die Entwicklung (nicht nur) der geologischen Kenntnisse und Wissenschaft sein.

In 5 Hauptabschnitten wird der reiche Stoff in konzentrierter Form gut illustriert dargestellt. 1. Die geologische Entwicklung der Ostalpen und ihres Vorlandes (S. 1 - 77); 2. Die Geologie Österreichs in ihrem heutigen geodynamischen Entwicklungsstand sowie die geologischen Bauteile und ihre Zusammenhänge (S. 79 - 117); 3. Die geologischen Landschaften (S. 119 - 504); 4. Rezente Seismizität und Seismotektonik des Ostalpenraums (505 - 527); 5. Angewandte Geologie (529 - 594). Ein Anhang (6, S. 595 - 700) enthält zahlreiche nützliche Verzeichnisse, u. a. Kartenspiegel, Literaturverzeichnis, ein Orts- und Sachverzeichnis sowie ein Fossilienschlüssel.

Das Buch ist als Übersichtstext sehr einheitlich knapp konzipiert und ausserordentlich lesbar angeordnet. Die Illustrationen und Tabellen sind eine gute Ergänzung und besonders die kleinen geographischen Hinweiskärtchen im regionalen Teil. Und die Profilhinweise in der Übersichtskarte sind auch für ausgewählte regionale Exkursionsvorbereitungen sehr hilfreich.

Im ganzen scheint mir besonders erfreulich, dass in diesem Band eine Tendenz zu modernem, beweglichen geologischen Denken spürbar wird, die von früheren, etwas „doktrinären" Gesamttexten zum Thema Österreich (Kober, Schaffer) wohltuend abweicht.

G. WIENER

Tabelle 4

Oelexporte der OPEC-Länder 1978/79

Land	Exporte (Rohöl und Produkte) in Millionen Tonnen per Jahr		Geschätzte Einnahmen von Erdölexporten in Millionen US $ per Jahr	
	1979	1978	1979	1978
Saudi Arabien	465	405	57 700	34 600
Iraq	165	120	23 400	9 600
Iran	120	225	20 800	20 900
Libyen	100	100	16 300	8 600
Nigerien	105	90	16 100	8 200
Kuwait	120	105	16 000	8 000
Ver. Arab. Emirate	90	90	12 800	8 000
Venezuela	100	95	12 000	5 600
Algerien	55	55	8 800	4 600
Indonesien	65	70	8 100	4 800
Qatar	25	25	3 800	2 000
Ecuador	10	5	1 800	400
Gabon	10	10	1 400	500
OPEC total	1 430	1 395	199 000	115 800

In der Nordsee schreitet die Erschliessung von Öl- und Gasfeldern trotz der technischen Schwierigkeiten, besonders in den immer mehr arktischen Gebieten, fort. In naher Zukunft wird dabei auch Dänemark in erhöhten Masse beitragen. Von Griechenland wird erwartet, dass es demnächst eigene Ölproduktion (bei Thasos) haben werde. Der für Italien erwartete Produktionsanstieg aus dem Nilde-Feld (SW-Sizilien) hat sich durch Sturmschäden verzögert. Ob sich neue Ölfunde im Golf von Biscaya (Nord-Spanien) als ergiebig erweisen werden bleibt noch abzuwarten.

Zum Schluss möchten wir daran erinnern, dass das Wort Clemenceaus stets noch gilt, dass ein Tropfen Petroleum einen Tropfen Blut wert ist. Dies mögen sich alle diejenigen merken, die in der Weltgeschichte herumtöffeln.

P.A.S.

Geothermie

G. BUNTEBARTH (1980)
IX + 156 S., 64 Abb., 11 Tab.;
Springer, New York – Heidelberg – Berlin, DM 24.–

Diese „Einführung in die allgemeine und angewandte Wärmelehre des Erdkörpers" ist als kurzer Hochschultext in 6 Hauptkapitel gegliedert. 1. Physikalische Grundlagen zur Wärmeleitung, 2. Thermische Eigenschaften von Gesteinen, 3. Temperaturausgleichsvorgänge, 4. Thermischer Zustand des Erdinnern, 5. Methoden der Temperaturermittlung, 6. Erdwärme als Energiequelle. Mit Literaturverzeichnis und Sachregister wird diese Broschüre zu einem relativ übersichtlichen Text zum Vertrautmachen mit einem sehr aktuellen Thema.

Gabriel WIENER

Bull. Ver. schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing., Vol. 46, Nr. 112, April 1981, S. 18-19

Bilder aus früheren Zeiten

BASEL ZUR KEUPER-ZEIT

Tafel aus „Oswald Heer (1865): Die Urwelt der Schweiz" ▶

Willy Mohler, unser langjähriger Präsident und tätiges Vorstandsmitglied, feiert am 3. Juni 1981 seinen 70. Geburtstag.
Geologisch sind 70 Jahre eine sehr kurze Zeit, deshalb wirkt er auch so jugendlich und frisch. Wir wünschen ihm von Herzen gute Gesundheit und anregende Aktivität.

Der Vorstand
auch im Namen der Mitglieder

Die Mineral- und Heilquellen der Schweiz

Herausgeber O. HÖGL (1980)
302 S., zahlreiche Abb. und Tab., 1 Karte;
Haupt, Bern, sFr. 86.–

Nach fast 50 Jahren liegt hier wieder eine umfassende Schau zu diesem Thema vor.

In einem ersten allgemeinen Teil werden von zahlreichen Fachleuten verschiedene Aspekte des Badewesens, besonders medizinische und chemische, abgehandelt. In einem Kapitel: „Geologie und Genese der schweizerischen Mineral- und Thermalwässer" gibt H. Schmassmann eine kurze, gut illustrierte Übersicht aufgrund neuester Daten. In einem weiteren kurzen Kapitel: „Herkunft und Verweildauer der Mineralwässer aufgrund von Isotopenmessungen" werden von U. Siegenthaler ausgewählte Beispiele sehr kurz erläutert.

Der zweite spezielle Teil entspricht einem Katalog (Beschreibung und Analyse) von neueren chemischen und physikalischen Daten einzelner Mineralquellen der Schweiz. Das Buch enthält auf kleinem Raum überraschend viel neueste Information.

Gabriel WIENER

WAIBEL, Alfred, Dr. Geol., Hirzbodenpark 16, 4052 Basel		1946
WANNER, Hannes, Dipl. Geol., Grossweid 94, 8607 Aathal-Seegräben		1978
WASSERFALLEN, B., Ing. dipl., Swissboring, 26, Av. de la Gare, 1920 Martigny-Ville		1935
WASSERWIRTSCHAFTSAMT des KANTONS BASELLANDSCHAFT, Baudirektion, Rheinstrasse 39, 4410 Liestal	I	1969
WEBER, A., Dr. Geol., Rigistrasse 14, 8006 Zürich		1958
WEGMANN, R. E., Dr. Geol., Chesa d'al Vors, 7504 Pontresina		1957
WEGMANN, E., Prof. Dr. géol., 43, Fgb de l'Hôspital, 2000 Neuchâtel		1944
WEGMÜLLER, W., Dr. Geol., 2711 STH St. S.W., Calgary T2T-3A5, Canada		1951
WEID von der, J., Dr. Geol., c/o Shell Espagna, Barquillo 17, Madrid 4, Spanien		1972
WEISS, H., Dr. Geol., Rübisbachstrasse 69, 8302 Kloten		1953
WELLHÄUSER, F. J., Geologe, Box 6610, Postal Station D 300, 630 Sixth Avenue S.W., Calgary T2P 2V8, Canada		1961
WIDMER, H., 919 Old Lake, Houston, Texas 77057, USA		1955
WIENER, G., Dr. Geol., Grünhagweg 2, 4410 Liestal		1953
WINTSCH, J., Ing. ETH, Geometer, Pfadhagstrasse 13, 8304 Wallisellen		1969
WÜTHRICH, P., Ing., im eisernen Zeit 22, 8057 Zürich		1953
WYSSLING, L., Dr. Geol., Lohzelgstrasse 5, 8122 Pfaffhausen		1954
ZAWADYNSKI, L. A., Dr. géol., c/o Pétroconsultants SA, 8 - 10 Rue Muzy 1207 Genève		1966
ZIEGLER, M. A., Dr., c/o AOC Aramco Overseas C, Canterburry House, Sydenham Road, Croydon CR9 2LS, England		1964
ZIMMERMANN, M., Dr. Geol., Schuhmacherweg 46, 8046 Zürich		1956

Aspekte der Kreide Europas

Herausgeber J. WIEDMANN (1979)
International Union of Geological Sciences Series A, Nr. 6
Beiträge zum 1. Symposium Deutsche Kreide, Bindeglied zwischen Boreal und Tethys, Münster in Westfalen, April 1978
VIII + 680 S., 182 Abb., 33 Taf., 42 Tab. im Text und auf 8 Faltbeilagen;
Schweizerbart, Stuttgart, DM 198.–

Eine grosse Zahl west- und osteuropäischer Erdwissenschaftler haben in 39 sehr unterschiedlichen Arbeiten versucht die Gemeinsamkeiten und Differenzen nordländischer und mittelmeerischer Entwicklung der Kreide in Stratigraphie, Lithologie, Biologie, Oekologie und Paläogeographie herauszuarbeiten.

Die Einführungsreferate behandeln die einzelnen Kreidebecken von Nord- und Süddeutschland aufgrund der heutigen Kenntnisse. In einem zweiten Abschnitt werden Biostratigraphie, Faunen und Palökologie als Mittel zur Verfeinerung der Kreidezonierungen beigezogen. Ein weiterer Hauptteil befasst sich mit der biostratigraphischen Nord - Süd - Korrelation von sehr unterschiedlichen Faunengruppen ausgehend. Eine lange Reihe von regionalen Beiträgen zeigt weitere Aspekte von gemeinsamer und unterschiedlicher Kreide, Facies und Bildungsabläufen auf. Als letzter Abschnitt folgen Artikel zu den Mittel - Kreide - Geschehnissen („Mit-Cretaceous Events") aus verschiedenen alpinen und westeuropäischen Regionen.

Das Buch ist für paläontologisch - biostratigraphisch vorgebildete Erdwissenschaftler als gut illustrierte, anregende, detaillierte Übersicht über die aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten von grösstem Interesse.

Gabriel WIENER

Wissenschaftliche Publikationen von Dr. geol. H.J. Tschopp

TSCHOPP, H.J., (1923):, Die Casannaschiefer des obern Val de Bagnes (Wallis). Mit 2 Tafeln und 1 Textfig. – Eclogae geol. Helv., vol. 18, no. 1, S. 77 - 206.

– (1945):, Bosqueios de la geologia del Oriente Ecuatoriano. – Bol. ISAP, vol. 1, no. 5, S. 466 - 484, 1 Textfig.

– (1948):, Die heutige Petroleumsituation und ihre voraussichtliche Entwicklung in der nächsten Zukunft. – Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., vol. 15, no. 48, S. 5 - 9, 3 Tab.

– (1948):, Geologische Skizze von Ecuador. – Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., vol 15, no. 48, S. 14 - 45, 3 Textfig., 1 Tab.

– (1949):, L'Economie petrolière de Venezuela. – Rev. Comercial „Americalatina", Ano 6, S. 69 - 72, 1 Textfig.

– (1952):, Erdölsuche in der Schweiz. – Technische Rundschau, no. 44, Bern.

– (1952):, Das Erdöl- und Erdgasproblem der Schweiz im Licht der Presse. – Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., vol. 19, no. 57, S. 13 - 20.

– (1952):, Das Erdölvorkommen von Staffelfelden, NW von Mülhausen, Elsass, Frankreich. – Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., vol. 19, no. 57, S. 41 - 46.

– (1953):, Die Jura-Molasse-Grenze in der Bohrung Altishofen (Kanton Luzern). L. Vonderschmitt und H.J. Tschopp. – Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., vol. 20, no. 58, S. 23 - 28.

– (1953):, Oilexploration in the Oriente of Ecuador, 1938 - 1950. – Bull. Amer. Ass. Petr. Geol. vol. 37, no. 10, S. 2303 - 2347, 12 Textfig.

– (1954):, Erdölmöglichkeiten in der Schweiz. – Erdöl und Kohle, 7. Jg., S. 617 - 622.

– (1956):, The Oilfind of Heletz, Israel. – Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., vol. 22, no. 63, S. 41 - 54, 2 Textfig.

– (1956):, Upper Amazon Basin Geological Province (Ecuador). – Geol. Soc. Amer. Memoir 65, S. 253 - 267, 1 Taf.

– und WIENER, G. (1958):, The Occurrence of gas in the Beeri-Saad Area (Southern Coastal Plain of Israel). – Bull. Ver. Schweiz. Petrol. -Geol. u. -Ing., vol. 24, no. 67, S. 27 - 32, 2 Fig.

Geowissenschaftliche Aspekte der Endlagerung radioaktiver Abfälle

Herausgegeben von der
DEUTSCHEN GEOLOGISCHEN GESELLSCHAFT,
Hannover (1980), 224 S., 65 Abb., 14 Tab;
Enke, Stuttgart, DM 18.–

Die Vorträge und Diskussionen am Symposium der DGG vom 19.11. 1979 in Braunschweig sind in diesem broschierten Band enthalten. 15 Autoren haben hier versucht, verschiedene Aspekte dieses brisanten Themas wissenschaftlich zu behandeln. Von den Texten befassen sich fast 90% leider nur mit Lagerungen radioaktiver Stoffe in Salzgesteinen. Von der Problemstellung her ist es hochinteressant dass hier Geo-Wissenschaftler mit langfristigen Prognosen konfrontiert werden, die vom schwierigen Anwenden des Aktualitätsprinzips aus für einmal in die ferne Zukunft planen sollten. Ob dies hier in Teilaspekten gelungen ist, muss jeder Leser dieser Texte für sich selber entscheiden. Ein aufmerksames Studium lohnt sich besonders, weil hier Wissenschaft und Moral auf eine harte Probe gestellt werden.

Gabriel WIENER

Isotopenmethoden in der Hydrologie

von H. MOSER und W. RAUERT (1980)
Bd. 8 des Lehrbuchs der Hydrologie, Herausgeber G. MATTHESS
XX + 400 S., 227 Abb., 32 Tab.;
Borntraeger, Berlin – Stuttgart, DM 138.–

Die bei der Besprechung von Band 2 dieser Reihe (Die Beschaffenheit des Grundwassers von G. MATTHESS) im Bull. V.S.P. Vol 41, Nr. 100 im Mai 1945 ausgedrückte Hoffnung, dass das ganze Werk in kurzer Zeit herausgegeben werden kann, hat sich leider wegen Unfalltod des früheren Herausgebers W. RICHTER nicht bestätigt.

Der vorliegende Band gibt in 4 Hauptabschnitten einen umfassenden Überblick über die Anwendung der Isotopentechnik in Bewegung und Verteilung von Oberflächen- und Grundwasser. Für die Erforschung von Fliessverhalten der Gewässer von Gewässer- und Grundwasserschutz sowie Wasser-Nutzungsproblemen und Wasserbau sind die Tracer-Methoden neben den älteren Markierungsmitteln Farben und Salze zunehmend bedeutungsvoll geworden. Das im obenerwähnten V.S.P.-Bulletin ebenfalls besprochene Buch (Radioaktive Tracers in Hydrology, E. Gaspar and M. Onescu [1972]) befasste sich mit den theoretischen Grundlagen hydrologischer Isotopenmethoden. Der Band 8 des Lehrbuchs behandelt viel mehr die praktische Anwendung der Tracers und die für Hydrologen, Geologen und Ingenieure wichtigen Hinweise auf mögliche und auch auf ungeeignete Fälle von Einsatz der Isotopen bei Oberflächen- und Grundwasserforschung.

Gabriel WIENER

Zu verkaufen
(Aus Nachlass Dr. L. Kehrer)

Eclogae geologicae Helvetiae 1918 - 1978 (142 Hefte)
(1951 - 1978 gebunden)
Mémoirs Geol. Society of America (59 Bände)
Bibliography & Index of Geology excl. North America 1943 - 1961 (16 Vol.)
XX Geol. Congress Mexico 1956 (30 Vol.)
Bull. A. A. P. G. 1963, 1971 - 1973 (ca. 86 Vol.)
Geol. Society of America, Bull. 1963, 1971 - 1973 (48 Vol.)
Div. Bulletins v. Venezuela, Colombia, Peru

Interessenten wenden sich an: Dr. P. Bitterli-Brunner
Luftmattstrasse 31
4052 Basel
Telefon 061/42 21 76

(Abschnitte der Raimeux-, Farisberg-, Weissenstein- und St. Verenakette)" 1924 in „Beiträge zu geologischen Karte der Schweiz" publiziert.

Im Jahre 1925 ging der langersehnte Wunsch, ins ferne Ausland zu ziehen in Erfüllung; er trat in den Dienst der Royal Dutch in Mexico, wo er für die Tochtergesellschaft „La Corona" Feldarbeit verrichtete. Peter verbrachte 10 Jahre in Mexico mit zwei Ferienunterbrüchen von je drei Monaten in der Schweiz. Er kehrte 1935 in die Schweiz zurück, löste den Vertrag mit der Gesellschaft und verheiratete sich 1936. Es war damals für einen Geologen schwierig, in der Schweiz eine befriedigende Arbeit zu finden, und so beteiligte er sich an einem kleinen pharmazeutischen Betrieb, was ihm indessen nicht zusagte. 1943 war er Assistent am geologischen Institut und von 1944 - 1952 beschäftigte er sich in einem selbständigen Betrieb mit Mineralien und Edelsteinen. Wie froh war er, als 1952 das „Institut Français du Pétrole" in Rueil-Malmaison einen Geologen für die Auswertung von Luftaufnahmen in der Sahara suchte, die der Auffindung von Erdölstrukturen dienen sollte. Erst war von einem halben Jahr die Rede, aber schliesslich wurden es sechs Jahre. Peter siedelte nach Paris über; aber seine Gattin und die fünf Kinder blieben in Basel. Die gemeinsamen Wochenenden alle vierzehn Tage waren jedesmal ein frohes Fest. Von 1958 - 1964 arbeitete er an der geologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums an der Augustinergasse, wo er sich vorwiegend mit der Überarbeitung der Sammlungen beschäftigte.

Peter genoss das geruhsame Leben nach seiner Pensionierung; alte Freundschaften wurden aufgefrischt, besonders mit den Schwyzerhüslern und seinen getreuen Bekannten aus der Brüdersozietät. Regelmässig besuchte er die Colloquien im geologischen Institut und die Sitzungen der naturforschenden Gesellschaft. Seit 1943 gehörte er unserer Vereinigung an und verfolgte die Fortschritte der Erdölexploration in der ganzen Welt.

In den letzten Jahren machten sich Altersbeschwerden bemerkbar, die sich langsam verschlimmerten. In der Nacht vom 28. auf den 29. April 1980 schlummerte er ruhig hinüber. Wir verlieren in ihm einen aufrichtigen, freundlichen und stets hilfsbereiten Kollegen.

W. MOHLER

Die Erfassung von vertikalen und lateralen Änderungen seismischer Geschwindigkeiten am Beispiel des Ölfeldes Voitsdorf in Oberösterreich

von R. SCHMÖLLER (1980)
VWGÖ, Wien, öS 54.–
51 S., 19 Abb.

Die kleine Broschüre mit dem langen Titel behandelt aufgrund eines Beispiels die schwierige Frage der Interpretation reflexionsseismischer Geschwindigkeiten und deren Änderungen im Raum auch in ein und derselben Schicht. Interpretation heisst hier praktisch wie kann die „Zeit" in „Längenmasse" umgesetzt werden und welche Kriterien sind dabei massgebend. Neben der Tiefenabhängigkeit der Gesteinsgeschwindigkeiten kann auch eine laterale Geschwindigkeitszunahme gegen die aufgeschobenen Alpen zu unterschieden werden. Es wird versucht, das seismisch ermittelte Strukturbild in diesem subalpinen Molassebereich aufzuschlüsseln.

Gabriel WIENER